

PRESSEINFORMATION

Wien/Innsbruck, am 07. Oktober 2020

ARBEITEN FÜR DAS NEUE SICHERHEITZENTRUM IN INNSBRUCK STARTEN

In einigen Tagen werden die Bagger in der Kaiserjägerstraße in Innsbruck am Werk sein. Um Platz für das neue Sicherheitszentrum zu schaffen, werden neben dem bereits abgebrochenen ehemaligen Pflegeheim weitere fünf der insgesamt sieben Bestandsgebäude der Landespolizeidirektion auf der Liegenschaft abgetragen. Die ARE Austrian Real Estate als Liegenschaftseigentümerin investiert im Auftrag des Innenministeriums einen knapp dreistelligen Millionenbetrag in das Projekt. Heute fand im Beisein von ARE CEO **Hans-Peter Weiss**, Generalsekretär **Helmut Tomac** sowie Landespolizeidirektor **Edelbert Kohler** der Spatenstich statt, um den Baustart offiziell einzuläuten. Außerdem durfte die ARE Landeshauptmann **Günther Platter** sowie Innsbrucks Bürgermeister **Georg Willi** als Ehrengäste begrüßen.

Nachhaltiges Dienstleistungszentrum

"Mit dem neuen Sicherheitszentrum Tirol errichtet die ARE ein Dienstleistungszentrum, das hochmoderne Arbeitsbedingungen für rund 1.000 Bedienstete bieten wird. Wir setzen bei diesem Projekt zudem einmal mehr auf Nachhaltigkeit. Konkret bedeutet das, dass die Dächer der Neubauten begrünt werden und wir dank Fernwärme und Grundwassernutzung aus dem fossilen Heizsystem mit Gas aussteigen können", so **Hans-Peter Weiss**, CEO der ARE.

Das neue Sicherheitszentrum wird nach der geplanten Gesamtfertigstellung 2025 auf rund 24.300 Quadratmetern Nutzfläche Dienststellen der Landespolizeidirektion Tirol, das Stadtpolizeikommando Innsbruck, die Direktion für Spezialeinheiten (DSE) - West mit dem Einsatzkommando Cobra, das Polizeianhaltezentrum (PAZ) sowie ein hochmodernes Einsatztrainingszentrum an einem zentralen Standort in der Kaiserjägerstraße bündeln. Zusätzlich werden Teile der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) Abteilungen des BML am Standort integriert.

Ensemble mit offener Architektur

Das Sicherheitszentrum wird ein Ensemble bestehend aus insgesamt sieben Baukörpern. Mit dem Neubau in der die Kaiserjägerstraße kreuzenden Kapuzinergasse erhält es einen neuen, repräsentativen Haupteingang, von dem aus alle Funktionsbereiche zu erreichen sind. Somit werden Zugang sowie Orientierung im Gebäudekomplex für die Bevölkerung wesentlich vereinfacht.

Aufgrund der zentrumsnahen Lage wurde in der Planung auf einen lockeren, offenen Verbund aller Baukörper geachtet. Gemeinsam mit den unterschiedlichen Gebäudehöhen sorgt dieser für Durchlässigkeit und eine Verflechtung mit der Stadt.

Integration des Bestands

Nach den Plänen der Wiener Architekturbüros Geiswinkler & Geiswinkler und HD Architekten bleiben zwei Bestandsgebäude erhalten und werden einer umfassenden Sanierung unterzogen. Sowohl das Gebäude in der Kaiserjägerstraße 8 als auch der östlich gelegene Bestand werden thermisch sowie

vollständig funktions- und oberflächensaniert. Beide Gebäude werden durch Aufstockungen erweitert und somit optisch wie architektonisch in die neue Kubatur integriert.

Zitate

„Der heutige Spatenstich hat historische Bedeutung. 15 Jahre nach organisatorischer Zusammenführung der Wachkörper und 8 Jahre nach der darauf aufbauenden Behördenreform wird eine moderne Polizeiorganisation auch infrastrukturell in einem modernen Sicherheitszentrum zusammengeführt. Eine Investition für die Sicherheit Tirols, die es in dieser Dimension in unserem Bundesland wohl noch nie gegeben hat. Ich freue mich sehr, den Tirolerinnen und Tirolern ebenso wie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine offene, bürgerfreundliche und moderne Infrastruktur in Aussicht stellen zu können,“ so Generalsekretär im Innenministerium **Helmut Tomac**, der sich nach 10 Jahren intensiver Bemühungen im Endspurt zum Ziel sieht.

„Wir freuen uns sehr, dass nach langjährigen intensiven Verhandlungen, Planungen und Vorleistungen die Bauarbeiten zu unserem gemeinsamen Projekt nun endlich beginnen können. Mit dem heutigen symbolischen Spatenstich beginnt eine Phase der sichtbaren Entwicklung, an dessen Ende der Tiroler Polizei sowie den im Gebäude beheimateten Außenstellen des Innenministeriums ein hochmodernes Sicherheitszentrum und den Bürgerinnen und Bürger eine zentrale polizeiliche Anlaufstelle im Zentrum von Innsbruck zur Verfügung stehen wird“, so Landespolizeidirektor **Edelbert Kohler**.

ARE Austrian Real Estate GmbH

Die ARE Austrian Real Estate GmbH, kurz ARE, ist seit Jänner 2013 operativ tätig und einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio umfasst 558 Büro-, Wohn- und Gewerbeliegenschaften mit rund 1,7 Millionen Quadratmetern vermietbarer Fläche. Der Verkehrswert des Bestandes beträgt rund 3,0 Milliarden Euro. Die ARE kauft, entwickelt und vermietet Top-Standorte in ganz Österreich.

Die ARE Development ist auf Projektentwicklungen spezialisiert. Dabei ist sie in drei Bereichen tätig: Das Project Development entwickelt Lebensräume an attraktiven Standorten. Construction ist für laufende Baustellenbetreuung und die Umsetzung individueller Kundenwünsche zuständig. Das Urban Development erarbeitet optimale Lösungen für aufstrebende Standorte und Stadtteile.